

markte gleich um drei Sekunden verbesserte. Platz 12 ging an Björn Juschka (LAZ/1:58,24).

Als M35-Sieger imponierte Benedikt Nolte (LAZ/1:58,20). Mit einem klaren Sieg in WU18 wartete Louisa Müller (LAZ/2:19,23) auf, während Rangfünft an Clubkollegin Hannah Kaufmann (LAZ/2:25,06) ging. Auf dem 3000-m-Kurs gab es für die Frauen-Neunte Franziska Maschke (LAZ/10:37,74) eine neue Bestmarke, während in W35 Vereinskollegin Sabine Korz (LAZ/12:14,62) als Dritte das Ziel erreichte. (ftf)

zweiten FC Pesch. Trainer Kevin Moukmalji war trotz der sechs Punkte nicht ganz zufrieden. „Der 3. Oktober hat sich bewährt. Es ist der Samstag vor den Ferien und wir haben keine Jugendspiele“, so Kreisvorsitzender Guido Fuchs. Dadurch müssen allerdings einige Partieverlegt werden, weil am 4. Oktober ein kompletter Spieltag auf dem Programm steht.

Unabhängig davon haben in der Fußball-Mittelrheinliga der FC Hennef 05 (in Frealdenhoven) und der TSV Windeck (gegen Frisdorf) ihre Partien vom dritten Spieltag auf den 26.

zweiten FC Pesch. Trainer Kevin Moukmalji war trotz der sechs Punkte nicht ganz zufrieden. „Die Zuordnung stimmte noch nicht. Wir müssen uns taktisch noch deutlich verbessern.“ Dabei will er rotieren, weil am Sonntag schon das nächste Spiel in Frechen bevorsteht. Julian Fälder fehlt weiter, jedoch hat sich seine Schulterverletzung nur als Prellung herausgestellt.

Ebenfalls Heimrecht hat der TuS Oberpleis gegen den TuS Marialinden. Vier Punkte ist eine gute Ausbeute. Bei einem weiteren Erfolg wäre der optimale Saisonstart perfekt. Der



HFV-Trainer Lothar Paulsen wartet vor dem Gegner. (Foto: Bröhl)

2:4 in Pesch war er überhaupt nicht zufrieden. „Wir müssen viel stabiler werden. Wir sind nicht mehr in die Zweikämpfe gekommen und haben uns mit einfachen Mitteln auskommen lassen“, fügt er an.

Der TuS Mondorf hat mit der Partie beim CRF Buschbell Munzur eine große Unbekanntheit vor der Brust. Der Gegner wechselte von der Staffel 2 in die Staffel 1 und gilt als einer der Geheimfavoriten. Allerdings gab es zuletzt ein 0:2 in Merten. Nach zwei Remis hat Abteilungsleiter Martin Krämer zuletzt dennoch eine Steigerung erkannt.

hungsweise W U18/20 sowie M und W U14. An Disziplinen werden angeboten: Sprints (100 m, 200 m, 400 m), Mittelstrecken (1000 m, 3000 m) sowie Weit- und Hochsprung. Der erste Start fällt um 15 Uhr mit 75 m-Läufen (M U14), Hochsprung (weibliche Klassen) und Weitsprung (männliche Klassen). Höhepunkte dürften die 1000 m (18.10 Uhr) und die 3000 m-Läufe (18.30 Uhr) bilden. LAZ-Sportleiter Thomas Eckmann rechnet mit wenigstens 200 Teilnehmern aus dem regionalen Umfeld. Meldungen sind noch möglich unter: meldungen@laz-sport.de (ftf)

Zuverlässiger Garant für Wetterkapriolen

Motorsport: MSC Wahlscheid startete mit vier Teams auf dem Nürburgring

VON GÜNTHER WOLFF

LOHMAR. Bei der Rundstrecken Challenge Nürburgring (RCN) war der MSC Wahlscheid mit vier Teams am Start. Lars Langenbach nahm mit seinem Citroen Saxo an der RCN-Light teil, welche über eine kürzere Distanz von acht Runden ausgetragen wird. Michael Lachmayer / Arne Rostock (BMW 325i), Alexander Brauer / Jörg Chmiela (Renault Clio Cup) und Kevin Wolters (VW Golf 3) führen die komplette Distanz von 15 Runden.

In der fünften Rennrunde setzte plötzlich starker Regen im Start- und Ziel-Bereich ein, der die Fahrt mit den profillosen Rennreifen zum Ritt auf der Rasterklinge machte. Aber



Kevin Wolters (links) und Alexander Brauer führen die komplette Distanz über 15 Runden und hatten Mühe mit dem Regen.

da die restliche Strecke der Nordschleife noch trocken war, blieben die Teams noch zwei Runden draußen, um ihren Boxenstopp im dafür vorgesehenen Zeitfenster durchzuführen.

Der Regen hatte mittlerweile die ganze Strecke bewässert, schien aber nachzulassen. Michael Lachmayer und Alexander Brauer gingen volles Risiko und ließen auf ihren Boliden die Slicks montiert. Kevin Wolters lag mit respektablem Vorsprung auf Platz eins und stand somit vor seinem sechsten Klassensieg. Er wollte kein unnötiges Risiko eingehen und packte Regenräder auf seinen Golf.

Nach den Boxenstopps hörte der Regen auf und es schien

zu trocken. MSC-Pressesprecher Rolf Derscheld wollte es kaum glauben: „Es kam auf verschiedenen Streckenabschnitten immer wieder zu Niederschlägen, so dass bei jeder Runde andere Streckenverhältnisse herrschten. Besonders für die Fahrer der profillosen Reifen war es mehr als schwierig, das Fahrzeug auf der Strecke zu halten und trotzdem schnell zu sein.“

Michael Lachmayer versuchte alles, fuhr mit hohem Risiko und trotzdem reichte es am Ende nicht, denn das Team kassierte viele Strafsekunden. Michael Lachmayer und Arne Rostock beendeten das Rennen auf dem neunten Platz von 14 Startern in ihrer Klasse. Alexander Brauer und Jörg

Chmiela verpassten knapp eine Podiumsplatzierung und beendeten das Rennen auf Rang vier bei 13 Teilnehmern in ihrer Klasse.

Aufhorchen ließ das Team Brauer/Chmiela, das Rang elf im Gesamtklassement bei 165 Startern erreichte. Kevin Wolters konnte im sechsten Rennen den sechsten Klassensieg einfahren und so die Führung der RCN Junior-Trophy weiter ausbauen.

Da Lars Langenbach das einzige Auto in seiner Klasse war, wurde er, wie es das Reglement vorsieht, in der nächst höheren Klasse gewertet und belegte dort den respektablen sechsten Platz.

msc-wahlscheid.de